

E. GRÜNEBERG's Taschen-Kanalwaage. D. R. P. Nr. 20217;
[DINGL. J. CCXLVII, 20†.

Der Apparat wird von einer in sich zu einem Ringe geschlossenen Röhre gebildet, welche an den Visirstellen erweitert und mit zwei den ganzen Hohlraum je zur Hälfte einnehmenden, sich nicht mischenden Flüssigkeiten von verschiedener Farbe und Dichte gefüllt ist.

L. Grm.

O. v. HOLCK. Instrument zum Doppelwinkelmessen.
D. R. P. Nr. 18856; [DINGL. J. CCXLVII, 71-72†.

Die Einrichtung des Instruments ist bereits im vorigen Jahrgange dieser Berichte, S. 14, vom Referenten beschrieben worden.

L. Grm.

E. BENSBERG. Entfernungsmesser, D. R. P. Nr. 23237 vom
9. Januar 1883; [ZS. f. Instrk. IV, 72-73†.

Um die Entfernung des Punktes *B* von *A* auszumessen, wird zunächst *B* mittelst des auf dem Nullpunkte eines Maassstabes in *A* befindlichen Fernrohrs anvisirt, hierauf das Fernrohr um 90° gedreht und senkrecht zur jetzigen Visirlinie mittelst eines Hilfsinstruments ein Spiegel aufgestellt. Dann wird der Spiegel um 45° gedreht und nun das Fernrohr auf dem Maassstab so lange verschoben und entsprechend gedreht, bis man durch dasselbe das vom Spiegel reflectirte Bild von *B* erblickt.

L. Grm.

J. HENSLER. Entfernungsmesser. D. R. P. Nr. 26517 vom
18. September 1883; [ZS. f. Instrk. IV, 329†.

An zwei Fernrohren sind parallel zu deren Visiraxen Maassstäbe und vor den Objectivgläsern Spiegel derartig angebracht, dass in letzteren je der Maassstab des nicht zugehörigen Fernrohres beobachtet werden kann, während gleichzeitig durch Oeffnungen in den Spiegeln das Object anvisirt wird.

L. Grm.